

„Brinkum in Fahrt“ (BiF) – Protokoll des Meetings vom 23.09.2020 – 17.00 – 19.30 Uhr

Teilnehmer:

Heinz Kolata	Rainer Mewe
Rudi Bouillon	Manfred Gerding
Heiner Rehr	Karl-Hermann Meyer
Michael Schult (verhindert)	Hubert Eitzen (Zusammenfassung)

Vorbereitung Termin Bürgermeister Stephan Korte zum Thema „**Ortskernentwicklung Brinkum**“
Termin: 29.09.2020 um 14:00 Uhr im Rathaus Zimmer 132.

Zunächst brachte Rudi einen Film mit dem Interview „100 Tage im Amt“ mit Herrn Korte aus dem Mai 2020 mit. Herr Korte wirkte darin sehr auf Harmonie bedacht und hat wenig konkrete Aussagen getroffen. Es bleibt abzuwarten, ob er sich innerhalb seiner Verwaltung durchsetzen und Veränderungen herbeiführen kann und mit der notwendigen Verbindlichkeit konkretere Aussagen treffen wird.

Ziel des Treffens mit Herrn Korte ist es wieder eine aktive Beteiligung von BiF bei Belangen der Gemeinde Stuhr, die insbesondere den Ortsteil Brinkum betreffen, zu erreichen. Wir wollen als Bürger einbezogen und nicht abgehängt werden. Daher werden wir zum Termin auch mit 6 Personen erscheinen, um eine entsprechende Präsenz zu zeigen.

Themen, die wir mit Herrn Korte besprechen wollen, sind:

1. Ortskernentwicklung in Brinkum
 - a. Welche Veränderungen ergeben sich aus der Einstellung des Hotelbetriebs Bremer Tor? Welche Optionen hat die Gemeinde?
 - b. Ist das Gelände Bremer Tor und Zipf aktuell in die Ortskernplanung mit einbezogen? Ist es Wunsch von Korte oder eine Zustimmung des Rates?
 - c. Wird an dem Konzept „Busbahnhof hinter dem Bremer Tor“ festgehalten? € 500.000 Zuschüsse; Umwidmung möglich in Alternativen?
 - d. Wurde das Zentren- und Einzelhandelskonzept der Gemeinde Stuhr vom Sept. 2011 berücksichtigt? Wenn ja, wie?
 - e. Wie sieht die zeitliche Abfolge aus? Wird zuerst ein Verkehrskonzept erstellt und dann die Ortsplanung durchgeführt?
 - f. Was geschieht mit dem Grundstück ohne oder mit Busbahnhof, Nahversorger, Altenwohnungen, Singlewohnungen etc.?
 - g. Welche Konzepte von interessierten Investoren liegen bereits vor? 2 Konzepte von Specht? Evtl. Grundstückstausch mit Post.
 - h. Was sind die Ideen von Herrn Korte für die Belebung des Ortskerns Brinkum?
 - i. Wie sehen die Eckpunkte eines neuen Ortskerns Brinkum aus? Gastronomie mit Außengastronomie, Hotel, kulturelle Einrichtungen, künstlerisches Angebot, Marktplatz, Supermarkt, Shops, Dienstleister, Ärzte, Gesundheitseinrichtungen,
 - j. Wann werden die Bürger über den aktuellen Sachstand informiert?
2. Infrastrukturveränderungen durch Straßenbahnanbindung/Verkehrskonzept
 - a. Was ist der Nutzen eines Busbahnhofs oder sollten besser Bushaltestellenkapas geplant werden?
 - b. Ist ein umfassendes Verkehrskonzept inkl. Verkehrsanalyse für Brinkum in Auftrag gegeben? Stichworte: Kreisverkehr, Anbindung Bus/Straßenbahn, Fahrradwege, ...
 - c. Wo ist der Knotenpunkt Bus/Straßenbahn?
 - d. Wie sieht das Konzept des Bürgermeisters aus? (Bike&Ride; Car Sharing; E-Mobilität)

3. Wohnraumschaffung ist eindringendes, aktuelles Thema. Wie sehen seine Ideen dazu aus?
 - a. Single-Wohnungen
 - b. Altenwohnungen
 - c. Belebung des Ortskerns durch jüngere Mitbürger

4. Bassumer Straße
 - a. Notwendige Kanalsanierung/Starkregen
 - b. Durchgehend Zone 30
 - c. Fahrradstreifen oder wie Bremen roter Bitumenbelag aus NL

5. Wirtschaftlichkeit aller Maßnahmen
 - a. Hallenbad in Brinkum – grundsätzlich ja, aber Kostenkontrolle
 - b. Straßenbahnanbindung: Die Kosten für Lilienthal betragen 1 Mio. ohne Buskostengegenrechnung(Linie 55?). Gibt es Kontakte/Gespräche zur Verwaltung in Lilienthal? Der Betrieb birgt erhebliche Risiken.

6. Angebot einer zukünftigen Zusammenarbeit Verwaltung / BiF
 - a. Direkter, unkomplizierter Austausch jeder Zeit
 - b. Schnelle, telefonische Erreichbarkeit von BiF sicher gestellt
 - c. Teilnahme an der Jury zur Beurteilung der unterschiedlichen Konzepte Brinkumer Ortskern
 - d. Einbeziehung in der Planungsphase bei Veränderungen im Ortskern Brinkum

Nächste Schritte:

1. Vorbesprechung am 29.09.2020 um 12.30 Uhr bei Heinz
2. Besprechung mit dem Bürgermeister am 29.09.2020 um 14.00 Uhr
3. Analyse des Gesprächs
4. Festlegung der weiteren Vorgehensweise